

Die Mehrzahl der die Architektur betreffenden Bücher und Aufsätze sind Palladio gewidmet. Bei größeren Abhandlungen werden auch die Rezensionen aufgeführt. Unter den Bildhauern haben Andrea Riccio, Jacopo Sansovino und Alessandro Vittoria die meisten Beiträge aufzuweisen. Doch überwiegen bei weitem die Forschungen zur Venezianischen Malerei, die auch in einigen umfangreicheren Monographien behandelt werden.

Aus dem Gebiete der Handzeichnung erschien das umfangreiche Werk von H. Tietze und E. Tietze-Conrad: *The Drawings of the Venetian Painters in the 15th and 16th centuries*, New York 1944.

Es wäre sehr erwünscht, wenn ähnliche Bibliographien aus anderen Gebieten dazu beitragen würden, die Lücken, die der Krieg hinterließ, zu schließen.

Dorothee Westphal

## MITTEILUNGEN DES VERBANDES DEUTSCHER KUNSTHISTORIKER

Das neue Geschäftsjahr des Verbandes hat am 1. April 1949 begonnen.

Wie bereits mitgeteilt wurde, hält der Verband in der Zeit vom 5.—9. September 1949 in Schloß Nymphenburg seine Jahrestagung ab, an der nur die Mitglieder des Verbandes teilnehmen können. Ein vorläufiges Programm der Tagung wird den Mitgliedern im Laufe des Monats Mai übersandt werden.

Es wird gebeten, den Jahresbeitrag für das Geschäftsjahr 1949/50 in Höhe von DM 5.— auf das Postscheckkonto München 98216 (Prof. Dr. H. Jantzen) einzuzahlen. Nach Eingang des Beitrages erfolgt die Übersendung der neuen Mitgliedskarte.

Der Verband ist an die Kultusverwaltungen der Länder mit der Bitte herangetreten, den Mitgliedern gegen Vorweisung der Mitgliedskarte freien Eintritt in den ihnen unterstehenden Sammlungen zu gewähren. Eine Liste der Sammlungen, für die diese Genehmigung vorliegt, wird demächst in der Kunstchronik veröffentlicht werden.

---

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen sowie um die Einsendung von Katalogen und Museumsberichten. Nachdruck, auch von Teilen, nur unter ausdrücklicher Quellenangabe gestattet. — In Ergänzung zu dem Bericht über die Wiederaufbauprobleme in Wien weist Prof. Dagobert Frey darauf hin, daß drei Wettbewerbe für die Wiederaufbauprojekte veranstaltet wurden: Für die Umgebung der Karlskirche, für die Umgebung des Stefansdomes und für die Verbauung des Franz-Josef-Kais und des linken Ufers des Donaukanals. — Das Heft enthält als Beiblatt die Folge 4 des Nachweises ausländischer Literatur in deutschen Bibliotheken. — Korrespondenten dieses Heftes: Walter Boll (Regensburg); Emil Lacroix (Ausstellung Schwetzingen); Walter Tunk (Bamberg).

---

**Anschrift der Redaktion:** Dr. Wolfgang Lotz, Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München, Arcisstraße 10. Mitteilungen über neue Ausgrabungen zur mittelalterlichen Baugeschichte werden an Dr. Rudolf Wesenberg, Amt für Denkmalpflege, Braunschweig, Burg Dankwarderode, erbeten. — **Schriftleitung:** Prof. Dr. Ernst Gall, München 38, Schloß Nymphenburg. — **Verlag** Hans Carl, Nürnberg, 1949. — **Druck:** Kastner & Callwey, München. — **Erscheinungsweise:** monatlich. — **Bezugspreis:** Vierteljährlich DM 4.50 zuzüglich Porto oder Zustellgebühr. Preis der Einzelnummer DM 1.50, der Doppelnummer DM 3.— zuzüglich Porto. — **Anschrift des Verlags** und der **Expedition:** Verlag Hans Carl, Nürnberg 2, Abholfach. Fernruf: Nürnberg 25475. Bankkonto: Bayerische Creditbank, Nürnberg. Postscheckkonto: Nürnberg Nr. 4100 (Verlag Hans Carl).